

## **1000 Mal berührt – plötzlich reagiert**

### **Was steckt dahinter, wenn die Haut überreagiert?**

München, 26. November 2008 – Auf einmal juckt und brennt es auf der Haut, sie rötet und schuppt sich. Woher kommt das? Man überlegt fieberhaft: „Bin ich mit etwas Ungewohntem in Kontakt gekommen?“ Wenn es auf diese Frage keine Antwort zu geben scheint, kommt ein „Berufsekzem“ in Frage. Bei diesem Kontaktekzem reagiert die Haut plötzlich auf die wiederholte Berührung mit einer eigentlich harmlosen Substanz. So kann das bewährte Putzmittel, das seit Jahren treue Dienste leistet, auf einmal zu Hautirritationen führen. Von Berufsekzemen sind meist Personen betroffen, die Tag für Tag mit den gleichen Stoffen in Berührung kommen – zum Beispiel im Arbeitsalltag. Sollte mindestens eines der vier Hauptsymptome einer Entzündung – Rötung, Schwellung, Überwärmung, Schmerz – auftreten, gilt: wenn möglich, die reizauslösende Substanz meiden. Zur Linderung der Beschwerden kann außerdem eine Hydrocortison-Creme wie Fenistil® Hydrocort Creme 0,5% aufgetragen werden.

### **Entzündung – die Feuerwehr des Körpers**

Die Haut ist unser größtes und vielseitigstes Organ. Durch sie treten wir mit unserer Umwelt in Kontakt, sie gibt unser Innerstes preis. So werden wir zum Beispiel rot vor Scham oder blass vor Schreck. Darüber hinaus schirmt die Haut unseren Körper von schädlichen Einflüssen ab. Fühlt sie sich bedroht, wendet sie eine spezielle Technik an: die Entzündung. Ihre vier Kardinalsymptome – Rötung, Schwellung, Überwärmung und Schmerz – können dabei einzeln oder gemeinsam und auch mit Nebensymptomen, wie z.B. Schuppen, auftreten. Diese körpereigene Feuerwehr bekämpft ungewollte Eindringlinge wie Allergieauslöser („Allergene“), Pilze oder UV-Strahlen. Manchmal kommt es im Rahmen dieser Abwehrreaktion zu einem Fehlalarm und die Haut reagiert von einem Tag auf den anderen auf scheinbar harmlose Substanzen. Was steckt dahinter?

### **1000 Mal berührt**

Zeigen sich plötzlich Rötungen oder Schuppen auf der Haut, steht zunächst die Frage nach dem Warum im Vordergrund. Häufig ist der Auslöser schnell gefunden, zum Beispiel der neue Ohrring oder eine andere Körperlotion. Doch was, wenn man nichts Ungewöhnliches berührt hat? Dann kann es sich um ein so genanntes „Berufsekzem“ handeln. Der Name verrät es – einige Berufsgruppen, zum Beispiel Friseure, sind besonders häufig davon betroffen. Jahrelang gehen Färbemittel und Shampoos spurlos an der Haut vorüber, bis sie eines Tages mit Irritationen reagiert – die tausendunderste Berührung „bringt das Fass zum Überlaufen“. Grundsätzlich kann es Jeden treffen, beispielsweise beim wöchentlichen Hausputz mit dem bewährten Putzmittel. Besonders anfällig sind diejenigen, die ohnehin unter trockener und sensibler Haut leiden. Häufiger Kontakt mit Wasser und Seife ist hier eher schädlich und greift den natürlichen Schutzfilm der Haut an. Hat sich das Berufsekzem einmal gezeigt, kommt es bei jeder weiteren Berührung mit dem ursprünglich harmlosen Stoff zu einer Überreaktion der Haut. Man spricht dann von einem akuten Schub. Je nach Schweregrad zeigen sich dabei Rötungen

und trockene Schuppen bis hin zu entzündlichen, nässenden Bläschen auf der Haut. Häufig betroffen sind Arme und Hände, da diese besonders vielen Umwelteinflüssen ausgesetzt sind.

### **Was hilft, wenn es brennt?**

Wenn der Ernstfall eintritt und die Haut plötzlich auf alltägliche Stoffe reagiert, gilt als sofortige Gegenmaßnahme: Hände weg vom Auslöser! In vielen Fällen ist das allerdings leichter gesagt als getan, schließlich kann man nicht einfach den Beruf wechseln oder das Putzen einstellen. Es gibt praktischere Lösungen, wie zum Beispiel Schutzhandschuhe und spezielle Hautschutzsalben. Sie schirmen die Haut von der neuerdings „gefährlich gewordenen“ Substanz ab. Für akute Schübe stehen außerdem Hydrocortison-Cremes, zum Beispiel Fenistil Hydrocort Creme 0,5%, zur Verfügung. Deren körpereigener Wirkstoff Hydrocortison greift in das Entzündungsgeschehen ein und wirkt umfassend entzündungshemmend und juckreizstillend. Grundsätzlich sollten Betroffene ihre Haut mit reichlich Feuchtigkeit versorgen (durch rückfettende Cremes und Waschlotionen), so dass sie besser vor äußeren Einflüssen geschützt ist.

\* \* \*

4.208 Zeichen mit Leerzeichen  
Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten

### **Kontakt**

**Anja Woldt**  
Novartis Consumer Health GmbH  
Tel. 089/78 77 -546  
Fax 089/78 77 -444  
Email: [anja.woldt@novartis.com](mailto:anja.woldt@novartis.com)

**Katrin Heienbrock / Tanja Weigert**  
Edelman GmbH  
Tel. 069/75 61 99 -59 / 42  
Fax 069/75 61 99 -13  
Email: [katrin.heienbrock@edelman.com](mailto:katrin.heienbrock@edelman.com)  
[tanja.weigert@edelman.com](mailto:tanja.weigert@edelman.com)